

Görlitzer Anzeiger.

№ 49. Donnerstag, den 6. December 1832.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Todesfälle.

Görlitz. Nachbenannte Personen wurden allhier beerdiget: Frau Joh. Christ. Wende geb. Hänisch, weil. Mstr. Christ. Fried. Wendes, B. u. Zimmerhauers allh., Wittwe, gest. den 28. Nov., alt 51 J. 3 M. 15 T. — Joh. Gottl. Wirsig, B. u. verabschied. K. Sächs. Mousq. allh., gest. den 23. Nov., alt 49 J. 1 M. 9 T. — Frau Joh. Frieder. Priezel geb. Richter, Mstr. Joh. Christian Priezels, B. und Oberältesten der Weißbäcker, auch Stadtgartenbesitz. allh., Ehewirthin, gest. den 24. Nov., alt 41 J. 5 M. 29 T. — Hrn. Carl Aug. Fechners, Lehrers an der von Gersdorfschen Mädchen-Erziehungs-Anstalt und Zeichenlehrers am hiesigen Gymnasio, und Frn. Ullrike Pauline geb. Scadock, Sohn, Carl Gustav, gest. den 28. Nov., alt 2 J. 9 M. 15 T. — Joh. Christiane Carol. geb. Neumann, unehel. Tochter, Friederike Emilie, gest. den 24. Nov., alt 6 M. 25 T.

Geburten.

Görlitz. Hrn. Carl Friedr. Pufe, B., Deconom und Vorwerkbesitzer allh., und Frn. Henriette Mathilde geb. Gäbler, Sohn, geb. den 7., get. den 25. Nov., Carl Heinrich Paul. — Hrn. Samuel Traugott Prüfer, B., Stadt-Offizier und Seiler allh., und Frn. Joh. Caroline Amalie geb. Bühne, Tochter, geb. den 20., get. den 25. Nov., Amanda Bertha. — Hrn. Friedrich Wilhelm Berkel, Bataillons-Tambour bei dem hiesigen Königl. Preuß. Garde-Landwehr-Bataillon, und Christiane Wilhelmine geb. Bock, Tochter, geb. den 13., get. den 25. Nov., Agnes Bertha Wilhelmine. — Johann Aug. Diener, Maurergesellen allh., und Frn. Friederike Amalie geb. Richter, Tochter, geb. den 18., get. den 25. Nov., Ernestine Henriette. — Christian Gottfried Austmanns, Töpfergesellen allh., und Joh. Christiane Dorothee geb. Menzer, Tochter, geb. den 13., get. den 25. Nov., Clara Mathilde. — Joh. Gottlieb Höhne, Inwohner allh., und Frn. Anne Rosine geb. Bühne, Tochter, geb. den 16., get. den 25. Nov., Christiane Juliane. — Joh. Michael Schmidt, Inwohner allh., und Frn. Maria Rosine geb. Wiesenhüter, Sohn, geb. den 20., get. den 25. Nov., Johann Carl August. — Joh. Gottlieb Ritter, Gärtner in Rauschwalde, u. Frn. Joh. Rosine geb. Klemmt, Sohn, geb. den 18., get. den 25. Nov., Johann August. — Philipp Jakob Duscheck, Tuchmacherges. allh., u. Frn. Dorothee geb. Lieder, Sohn, geb. den 13., get. den 25. Nov., Ernst Lukas.

Görlitzer Getreide-Preis vom 29. November 1832.

Ein Scheffel Waizen	2 thlr.	— sgr.	— pf.	1 thlr.	27 sgr.	6 pf.	1 thlr	25 sgr.	— pf.
= = Korn	1 =	7 =	6 =	1 =	3 =	9 =	1 =	— =	— =
= = Gerste	1 =	— =	— =	— =	27 =	6 =	— =	25 =	— =
= = Hafer	— =	18 =	9 =	— =	16 =	10 =	— =	15 =	— =

Amtliche Bekanntmachungen.

Avertissement.

Die zum Gottlieb August Kuhntschen Nachlaß gehörige sub Nr. 52. zu Ober-Gerlachsheim, Laubaner Kreises, gelegene Freigartennahrung, welche dem Grund- und Materialwerthe nach, auf 410 Thaler Courant ortsgerichtlich abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag der Erben in dem einzigen Bietungstermine auf

den 21sten Januar 1833 Vormittags um 10 Uhr

an Gerichtsstelle daselbst öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wie hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Görlitz, den 2ten November 1832.

Gräfl. v. Löbensches Gerichts-Amt von Ober-Gerlachsheim.
Conrad, Just.

Bekanntmachung.

Die dem Johann Gottfried Neumann gehörige sub Nr. 32. zu Küpper, Laubaner Kreises, gelegene Freihäusler-Nahrung, welche dem Grund- und Materialwerthe nach auf 300 thlr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers in dem einzigen Bietungstermine auf

den 9ten Februar 1833 Vormittags um 10 Uhr

an Gerichtsstelle daselbst öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wie hiermit bekannt gemacht wird.

Görlitz, den 26sten November 1832.

Gräfl. zur Lippesches Gerichts-Amt von Küpper, Neu-Löben und Neugablenz.
Conrad, Just.

Die auf 125 thlr. Courant gerichtlich gewürdigten Bäckerbankgerechtigkeiten sub No. II. zu Reichenbach sollen auf den Antrag eines Realgläubigers in dem peremtorischen Licitations-Termine

den 22sten Februar 1833

Nachmittags um 3 Uhr an Stadtgerichtsamtsstelle meistbietend verkauft werden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Die Taxverhandlung kann während der gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur täglich eingesehen werden.

Reichenbach, den 14. November 1832.

Das Adlich von Kiesenwettersche Stadtgerichts-Amt.
Pfennigwerth.

Bekanntmachung.

Der auf den 22sten Februar 1833 zum Verkauf der beiden auf 125 thlr. gewürdigten Bäckerbankgerechtigkeiten No. II. zu Reichenbach, präfigirte Termin, ist auf den Antrag des Extrahenten

wiederum aufgehoben worden, was unter Bezugnahme auf die Annonce vom 14. d. M. hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Reichenbach, den 27. November 1832.

Das von Kiesenwettersche Stadtgerichts = Amt.
Pfennigwerth.

Bekanntmachung.

Bei der unterzeichneten Fürstenthums = Landschaft ist für den diesjährigen Weihnachtstermin zur Einzahlung der Pfandbriefszinsen der 22ste December, und zur Auszahlung der 28ste, 29ste und 31ste December d. J. und der 2te Januar k. J. bestimmt worden, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß von denjenigen, welche mehr als zwei Pfandbriefe auf ein Mal präsentiren, zugleich ein Verzeichniß der letzteren eingereicht werden muß.

Görlitz, den 27. November 1832.

Görlitzer Fürstenthums = Landschaft.
v. Haugwitz.

Von Lichtmeß 1833 ab, soll die kleine und mittle Jagd auf dem bei Deschka und Zentendorf auf dem linken Neißufer gelegenen Theile des Penziger Reviers, anderweit verpachtet werden. Hierzu ist der 18. December c., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause terminlich anberaumt, welches und daß die Pachtbedingungen auf der Raths = Kanzlei eingesehen werden können, andurch bekannt gemacht wird.

Görlitz, den 20. Nov. 1832. Der Magistrat.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Aufgestanden von meinem Schmerzenslager, danke ich der Liebe und Freundschaft täglich und stündlich für die herzliche Theilnahme und den herrlichen Trost, welche meine Leidenszeit so sehr abgekürzt und durch die Ueberzeugung versüßt haben, daß mir sowohl wahre Gönner und Freunde, in reicher Anzahl, als auch selbst das Vertrauen meiner theuern Kranken ungeschmälert geblieben.

Ihnen Allen, Hochverehrte Gönner und Freunde, wünschte ich so gern gleich beim ersten Ausgange persönlich und mündlich an den Tag zu legen, wie sehr ich so viel Gewogenheit, Wohlwollen und Vertrauen zu schätzen weiß und nach Kräften vergelten möchte; der Rath meiner ärztlichen Freunde und die nachbleibende Schwäche des verletzt gewesenen Theiles verbieten mir aber, wie ich selbst weiß, jede vermeidliche Anstrengung meines Kniegelenkes, dessen erste Kräfte ich, unter göttlichem Beistande, meinem Berufe zu widmen gedenke.

Sie wollen daher, Hochverehrte, dem Wiedergenesenen liebevoll und freundlich verzeihen, wenn er seinen innigen tiefgefühlten Dank vorjetzt nur in diesem Blatte öffentlich und schriftlich auszusprechen vermag, bis seine völlige Wiederherstellung verstattet, es persönlich und mündlich aus vollem Herzen zu thun.

Görlitz, den 4. December 1832. Dr. Vogelsang.

Verkaufs = Anzeige.

Alter und Familien = Verhältnisse bestimmen mich, meinen hierselbst sub Nr. 271 gelegenen, mit vollständiger Branntweinbrennerei, welche durch hinlängliches und aushaltendes laufendes Quellflußwasser betrieben wird, so wie mit gnügender Stallung versehenen und sonstigen Nebengebäuden und Holzräumen, auch einer neugebauten Kugelbahn, auch drei Obst= und einem Gemüsegarten dotirten Gerichtskretscham aus freier Hand, ohne Einmischung dritter Personen, baldigst zu verkaufen. Sämmtliche Haupt = und Wirthschaftsgebäude sind im besten Baustande. Außer der Branntwein = Brennerei und Ausschank, haftet auf diesem an der sehr frequenten Gebirgsstraße von Marklissa nach Friedeberg, Wiegandsthal ꝛc. gelegenen Grundstück, die Gerechtsame des Handels, des Bier = und Weinschankes,

auch Backen und Schlachten, nebst 40 Berl. Schfl. gutem pfluggängigen Ackerlande und einige Wiesenparcellen. Die nähern Kaufsbedingungen sind mündlich oder auf portofreie Briefe bei der Besitzerin selbst zu erfahren.

Schwerta, den 26. November 1832. Marie Elisabeth Böttger geb. Kloß.

Auction von Meublement.

Montag den 10. December c. Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr sollen im Alexischen Brauhofe nachstehende noch ganz gute und theilweis neue Meubles gegen baare Bezahlung öffentlich verauctionirt werden, und den 7. und 8. c., als Freitag und Sonnabend vorher, Vormittags in den Stunden von 10—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr, Jedermann zur Ansicht bereit stehen. Als: 1 Sopha, 1 fournirter Ausziehtisch, 1 runder Tisch, 2 Spieltische, 1 großer Spiegel mit Säulen und Untersatz, 1 Glasschrank mit Säulen, 1 fournirter Secretair, 1 Commode, 15 Rohrstühle, 1 Kleiderschrank in Form eines Secretairs, ein Fortepiano, eine polirte Wiege, Servanten, 1 Nähtisch, 1 Schreibtisch, Fässer, Küchengeschirr rc. Auch werden nach Beendigung obiger Auction noch mehrere kurze Waaren, wie früher, versteigert werden.

Görlitz, den 27. November 1832. A. Friedemann, verpfl. Auct.

Etablissement.

Hiermit gebe ich mir die Ehre ergebenst anzuzeigen, dass ich mit Genehmigung Einer Königlichen Hochlöbl. Regierung, hierselbst eine Buchhandlung, unter der Firma:

Heyn'sche Buch - und Kunsthandlung

errichtet und heute eröffnet habe. Dieselbe erlaube ich mir allen Freunden der Literatur zu empfehlen, indem ich die neuesten Bücher, Musikalien und Kunstsachen in grosser Auswahl vorräthig halte, und ältere Artikel in sehr kurzer Zeit anzuschaffen, in den Stand gesetzt bin. Auch werde ich mir es zum besonderen Vergnügen machen, da wo es gewünscht wird, die neuesten Schriften zur Ansicht und Auswahl zuzusenden.

Eduard Heyn, (Lange Läuben No. 1)

Görlitz, den 4. December 1832.

Auctions-Anzeige. Montags den 17. Dec. c. soll im Hause des Schlossermstr. Schimmel Nr. 226 a. in der Büttnergasse einiger Nachlaß, als: 1 Leinweberstuhl und Zubehör, 1 Kommode, 2 Bettstellen, Tische, Stühle, Haus- und Küchengeräthe, Kleidungsstücke, Wäsche u. a. m. meistbietend gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Görlitz, den 4. December 1832. Friedemann, verpfl. Auct.

Bekanntmachung.

Der hiesige Bürger-Ressourcen-Verein (zeither im Brauhofe Nr. 1.) bezieht künftige Ostern die Belle-Etage des an der hiesigen Petersgasse unter Nr. 276 gelegenen Brauhofs, und beabsichtigt seine Oeconomie-Verwaltung daselbst vom 1. April 1833 ab auf mehrere nach einander folgende Jahre zu verpachten.

Es ist hierzu ein Termin

auf den 22sten December 1832 Nachmittags 2 Uhr

in Herrn Mühles Brauhofe Petersgasse Nr. 276. anberaumt, und werden zu demselben alle sich eignende Pachtlustige hierdurch eingeladen, mit dem Bemerken: daß die Auswahl unter den Licitanten, ohne an das höchste Gebot gebunden zu seyn, ausdrücklich vorbehalten wird, und die Pachtbedingungen vom 15ten Decbr. c. an, bei dem Schornsteinfegermeister Herrn Keller hierselbst eingesehen werden können. Görlitz, den 4. Dec. 1832.

Die Vorsteher des Bürger-Ressourcen-Vereins.

Es steht ein Fortepiano zum Verkauf vor dem Reichenbacher Thore in Nr. 499.

Capital-Ausleihung. Einige Geldposten können gegen gnügende hypothekarische Sicherheit ausgeliehen werden. Nähere Auskunft hierüber ertheilt der Stadtgerichtsamts-Actuar Lindmar hieselbst.

Künftigen Donnerstag über 8 Tage, als den 13. Dec., sollen zwei braune Kutschpferde, 7 Jahr alt, mit oder ohne Geschirr und einer zweisitzigen Chaise öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung im Brauhofe des Herrn Sattler Lüders, der Hauptwache gegenüber, verkauft werden.

Brase aus Sohrneundorf.

Da wir neben unserer Tabacks-Fabrik, Wolle und Glas-Geschäft, auch jetzt Material-Geschäft eingerichtet haben, so erlauben wir uns, einem hochzuverehrenden Publikum uns hiermit bestens zu empfehlen, mit der Versicherung, durch beste Waaren bei möglichst billigen Preisen und reeller Bedienung uns das Vertrauen zu erwerben und zu erhalten zu suchen.

Mitscher et Gehrig am Obermarkt.

Um alle Irrungen zu vermeiden, mache ich für den Monat December folgende Fleischpreise bekannt: Rindfleisch à Pfd. 2 sgr. 6 pf. Schöpsenfleisch à Pfd. 2 sgr. 6 pf. Kalbfleisch à Pfd. 1 sgr. 6 pf. Schweinefleisch à Pfd. 2 sgr. 10 pf., in großen Quantitäten, als halben und ganzen Schweinen, 2 sgr. 6 pf.

Grundmann.

Ein Schellengeläute zu einem Pferde, so wie auch zwei hohe Kinderstühlchen stehen zu verkaufen in Nr. 314. auf der Petersgasse.

Mit Loosen zur 1sten Classe 67ster Classen-Lotterie, welche den 18ten Januar 1833 gezogen wird, empfiehlt sich

Wilhelm Mitscher.

Spielsachen-Verkauf. Einem hochgeehrten Publiko hiesiger Stadt und Umgend, kann ich auch zu diesem bevorstehenden Weihnachtsfeste einen bedeutenden Vorrath selbst verfertigter Kinderspielsachen, als auch eine Auswahl der schönsten feinen Spielwaaren, bestens anempfehlen; ich verspreche allen meinen Kunden, welche im Einzeln als auch im Ganzen mit ihrem Bedarf mich bestens zu beehren gedenken, die billigsten Preise in meiner Bude auf dem Untermarkte, in meinem Laden an der Oberkirche, wie auch meiner Behausung in der Oberlangengasse Nr. 164.

Görlitz, den 4. Dec. 1832. C. H. Herrmann, Drechsler.

Zu dem bevorstehenden Weihnachten empfehle ich meinen geehrten Abnehmern eine schöne Auswahl von Gegenständen, die sich sowohl durch schöne Arbeit, als billigen Preisen besonders auszeichnen; namentlich verschiedene Pappenarbeiten, Bilderbücher für jedes Kinderalter, Stammbücher, Visitenkarten, feine Neujahrswünsche, à 2½ sgr. bis 4 Thlr., und noch verschiedenes andere.

F. Schubert, Buchbinder und Galanterie-Arbeiter.

Daß bei Unterzeichnetem zu bevorstehenden Weihnachtsfeste alle Sorten Backwerke zu haben sind, solches zeige ich einem geehrten Publiko ergebenst an. Zugleich werden auf Bestellung alle Sorten Back- und Conditor-Waaren gefertigt, und es wird Jedermann prompt und in Hinsicht der Preise zur Zufriedenheit bedient werden. Auch sind bei mir mehrere Sorten feines Weizenmehl zu haben, mit welchem sich meine verehrten Kunden zu ihrem häuslichen Bedarfe versehen können.

J. K. Bürger, Weißbäcker und Conditor.

Dem verehrten Publikum beehre ich mich mein wohl assortirtes Lager von fertiger Schmiedearbeit aller Art, besonders Werkzeuge für Tischler, Zimmerleute, Stellmacher, Böttcher, Gerber und andere, so wie allen möglichen in dieses Fach einschlagenden Haus- und Wirthschaftsgeräthen zu empfehlen, bitte um geneigten Zuspruch und verspreche möglichst billige Preise.

Meckel, Schmiedemstr. vor dem Neißthore.

Wachslichte, 6 Stück aufs Pfund, verkauft das Pfd. für 16 sgr., bei Parthien von 10 Pfd. à 15 sgr. August Thieme.

Von den beliebten orientalischen Räucher=Balsam von G. Florey jun. in Leipzig, welcher, mit einigen Tropfen auf den warmen Ofen oder Blech gegossen, den angenehmsten Wohlgeruch im Zimmer verbreitet, sind frische Vorräthe angekommen und in Fläschchen á 7½ sgr. zu haben bei Herrn Aug. Thieme in Görlitz.

Ein großer eiserner Waagebalken, wo 15—20 Ctnr. gewogen werden können, gegen 90 Pfd. schwer, welcher sich für einen Kaufmann oder in eine Brauerei eignet, (auch geeicht ist), steht um billigen Preis zu verkaufen beim Büchsenmacher Gutte am Frauenthore.

Logis=Veränderung. Von heute an wohne ich nicht mehr in der Brüdergasse Nr. 17., sondern in der Frau Adv. Geißler Hause sub Nr. 3 unterm Langenläuben neben dem Gasthofe zum goldnen Baum allhier.

Görlitz, den 3. December 1832. Scholze, Justizc.

Am Untermarkte Nr. 323. ist eine Stube mit Meubles und daran stoßender Kammer sogleich zu vermiethen.

Ein Paar hölzerne Fenster=Fuß=Tritte werden zu kaufen gesucht; von wem? sagt die Expedition des Görl. Anz.

Gesucht. Kommende Weihnachten d. J. findet ein Gärtner, welcher sich durch glaubwürdige Zeugnisse als brauchbar zu legitimiren vermag, Anstellung in Wingendorf bei Lauban. Nähere Auskunft darüber ertheilt auf mündliche Anfragen das Wirthschafts=Amt daselbst.

Theater=Anzeige. Heute Donnerstag den 6. die Stumme von Portici, große Oper in 5 Aufzügen von Auber. — Freitag den 7. zum Benefiz für die Mitglieder der Gesellschaft, zum Erstenmale: Staberl als Freischütz, Posse mit Gesang in 3 Aufzügen von Raimund. Diesem geht vor: Geniren sie sich nicht, Lustspiel in 1 Aufzuge von Holbein. — Sonnabend kein Schauspiel. — Sonntag den 9. zum Erstenmale: Lindane, oder: Der Pantoffelmacher im Feenreiche, romantisch=komisches Zauberspiel in 3 Aufzügen von Raimund. — Montag den 10. zum Erstenmale: Der Dachdecker, komisches Gemälde in 5 Abtheilungen, mit Musik von Angely. Hierauf Gesang. Diesem folgt: Der alte Feldherr, Liederspiel in einem Aufzuge von Holtei. — Dienstag den 11ten: Der Templer und die Jüdin, große romantische Oper in 3 Aufzügen. Musik von Marschner. — Mittwoch den 12. zum Erstenmale: Baron Schnüffelinsky der Kammerdiener, oder: Das Weiber=Duell, Posse in 4 Aufzügen von Wolf. Hierauf Gesang. Zum Beschluß: Der Eckensteher Nante aus Berlin im Verhör, komische Scene, aus dem Leben gegriffen von Beckmann. — Donnerstag den 13. zum Letztenmale: Die weiße Dame auf Schloß Avenel, große komische Oper in 3 Aufzügen. Musik v. Boieldieu. Hierauf eine Abschieds=Rede. verwittw. Faller,

concessionirte Schauspiel=Unternehmerin.

Ergebenste Anzeige. Daß Sonntag, als den 9ten dieses, das letzte Concert nebst Tanzmusik vor den Weihnachts=Feiertagen gehalten wird, solches zeigt ergebenst an und ladet dazu ein Heino.

Herr K—ch in G. wird aufgefordert, auf die oftmals wiederholten Erinnerungen zu antworten ꝛc.

In der Nonnengasse Nr. 73. ist eine Radeber stehen geblieben, der Eigenthümer kann sie daselbst zurück erhalten.

Vergangenen Freitag ist von der Petersgasse bis zum Handwerk ein Päkchen mit weißer Näh-Arbeit nebst Fingerhut und Zwirn verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen ein angemessenes Douceur in der Expedition des Anzeigers abzugeben.

Am vergangenen Freitage, als den 30. Nov., ist von der Brüdergasse bis zum goldnen Baum ein Chaconett-Tuch, hohl gesäumt und an allen 4 Zipfeln weiß gestickt, und an dem einen Zipfel mit den Buchstaben J. E. S. verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, es in der Expedition des Görl. Anz. gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Denen Herren Lehrern, Freunden, Verwandten, desgleichen den Mitschülern der IV. Classe des Gymnasiums bezeugen wir hiermit unsern aufrichtigsten Dank für die unsern, von uns zu früh geschiedenen guten Sohne Herrmann, erzeugte Liebe und Freundschaft, bis zu seiner sanften Grabesruhe. Gott behüte Sie allerseits noch lange vor ähnlicher harter Prüfung.

Carl und Christiane Greulich.

Die angekündigten Predigten des sel. Herrn Sub-Diaconus Heinrich in Görlitz sind nun gedruckt zu haben beim Herrn Lederhändler Röder, bei der verwittweten Frau Sub-Diacon. Heinrich, beim Herrn Buchhändler Schmidt in Görlitz, und bei Unterzeichnetem.

Der Preis bleibt 10 sgr. für ein rohes Exemplar, für ein brochirtes aber 11 sgr.

Lissa, den 29. Nov. 1832. C. G. Berger, P.

Zu Weihnachtsgeschenken für die Jugend

empfiehlt ihre bedeutende Auswahl von Kinderschriften, Zeichnungen, Atlanten, Vorschriften, Spielen u. s. w.

die Buchhandlung Edwin Schmidt
in Görlitz, Obermarkt Nr. 126.

Neujahrwünsche

in vorzüglicher Auswahl empfiehlt

die Buchhandlung Edwin Schmidt
in Görlitz, Obermarkt, Nr. 126.

Bei E. Schmidt in Görlitz ist zu haben:

Handbüchlein des guten Tons

und der feinen Gesellschaft. Ein neues Komplimentirbüchlein und treuer Wegweiser für junge Leute, sich in Gesellschaft und im Umgange beliebt zu machen, auf eine gefällige Weise zu reden und zu schreiben und sich in vorkommenden Fällen gut und richtig zu benehmen. Nebst einer Anleitung zum Tranchiren und Vorlegen und zum Anordnen der Tafel und einem Anhange neuer Gesellschaftsspiele und Pfänderauslösungen. Nebst zwei Steindrucktafeln. Vierte umgearbeitete und stark vermehrte Auflage. 12. In elegantem Umschlag ½ Rthlr.

Wenn die Literaturztg. f. v. S. 1829 im 1. Hefte schon von der vorhergehenden 3ten Aufl. sagte, „daß dieses Handbüchlein das große Glück, so es gemacht, blos seinem wirklichen innern Werthe zu verdanken habe" und wenn es durch solches Lob hoch über die vielen Nachahmungeu und Nachdrücke der alten Auflagen gestellt wird, so verdient gegenwärtige vierte Auflage dasselbe noch in weit höherm Grade, denn bei Vergleichung dieser vierten mit der ersten Aufl. wird man von letzterer kaum eine Spur noch finden; so fleißig war der Hr. Verf. bemüht, es zu verbessern, zu vermehren, dem neuesten Zeitgeiste, so wie deutscher Art und Sitte immer mehr anzupassen, und dadurch der Pflicht der Dankbarkeit für die außerordentliche beifällige Aufnahme der früheren Ausgaben zu genügen; denn bei aller Concurrenz von Schriften mit ähnlichen Titeln, aber von viel geringerm Werthe, hat dieses Handbüchlein immer noch den ersten Platz, und seinen Ruf bis heute behauptet und vermehrt. Für wenige Groschen gewährt es aufmerksamen Lesern das, was außerdem im praktischen Leben durch eigene Erfahrung oft so theuer erkauft wird. — Uebrigens ist diese vierte Aufl. auch im Aeußern, besonders hinsichtlich eines schönen weißen Papiers, besser als alle vorhergehenden ausgestattet, und der Preis von ½ Rthlr. für 276 Seiten, beispiellos niedrig.

Es hat sich seit 8 Tagen ein Vorsteh-Hund wo? eingefunden, welchen der rechtmäßige Eigenthümer gegen Erstattung der Futterkosten und Insertionsgebühren zurück erhalten kann; das Nähere sagt die Expedition des Anz.

Verbesserung. Im vorigen Stück S. 337. in der Anzeige des Hrn. Finster lese man: das Stück kleine Heeringe zu 3 und 4 spf. statt sgr.

Liste

der vom 26. November bis mit dem 2. December 1832 hier übernachteten durchreisenden Fremden.

Zum weißen Roß. Hr. Heinrich Nippe, Maschienenbauer aus Muskau. Hr. Heidrich, Grenzaufseher aus Zeisholz.

Zur goldenen Krone. Hr. v. Uechtritz, Gutsbesitzer von Gerlachsheim. Hr. Lubenski, Pastor aus Bautzen. Frau Kammerherrin v. Gersdorf, Fräul. v. Metzrath, Fräul. v. Geisau, Fräul. v. Gersdorf, Stiftsdame aus Joachimstein, Hr. v. Kiesewetter, Stiftsverweser, u. Hr. v. Kiesewetter, Hauptmann aus Reichenbach. Hr. Graf v. Loeben, Gutsbesitzer aus Nieder-Rudelsdorf. Hr. Rumpelt, Kaufmann aus Radeberg. Hr. Blaßmann, Hof-Baumeister aus Dresden. Hr. Ludewig, Oekonomie-Inspector von Dihsa. Hr. Hirschfeld, Kaufm. aus Merseburg. Hr. v. Oertzen, Kapitain, aus Frauendorf. Hr. v. Sacken, Hauptmann aus Lauban. Hr. Seidel, Cand. d. Theol. aus Wurschen.

Zum goldnen Stern. Hr. Nagel, Rendant aus Halbau. Hr. Straus, Handelsmann aus Bunzlau. Hr. Frenkel, Kaufm. aus Krakau. Hr. Balter, Kaufm. aus Brody. Hr. Höhnert, Handelsm. aus Cottbus. Hr. Vogel, Gutsbesitzer aus Altliebel.

Zum goldnen Baum. Hr. Reichelt, Kaufm. aus Neusalz a. d. O. Hr. v. Gavel, Conducteur aus Rietschen. Hr. Hempel, Fabrikant aus Prausche. Hr. Grahe, Gastwirth aus Züllichau. Hr. Pick, Kaufm. aus Fraustadt.

Zum braunen Hirsch. Hr. Pfennigwerth, Stadtgerichts-Referendar aus Breslau. Hr. Schöller, Kaufmann aus Elberfeld. Hr. Schramke, Lieutenant aus Cottbus. Hr. Credner, Kaufmann aus Breslau. Hr. v. Wiedebach, Offizier aus Gebelzig. Hr. Rübener, Kaufmann aus Röhnsahe. Hr. v. Gersdorf, Gutsbesitzer aus Kodersdorf.

Zum blauen Hecht. Hr. Byk, Handelsmann aus Graetz.